

Bundesgesetz über Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer

Änderung vom 22. April 1999

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 14. Dezember 1998¹,
beschliesst:*

I

Das Bundesgesetz vom 26. März 1931² über Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer wird wie folgt geändert:

Art. 25b Abs. 1^{bis}

^{1bis} Im Rahmen von Rückübernahme- und Transitvereinbarungen kann der Bundesrat die polizeilich begleitete Durchbeförderung, einschliesslich der Rechtsstellung von Begleitpersonen der Vertragsparteien, regeln.

II

¹ Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

² Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten.

Nationalrat, 22. April 1999

Die Präsidentin: Heberlein
Der Protokollführer: Anliker

Ständerat, 22. April 1999

Der Präsident: Rhinow
Der Sekretär: Lanz

¹ BB1 1999 1485

² SR 142.20; AS 1999 2253

Ablauf der Referendumsfrist und Inkraftsetzung

¹ Die Referendumsfrist für dieses Gesetz ist am 12. August 1999 unbenützt abgelaufen.³

² Es wird auf den 1. Oktober 1999 in Kraft gesetzt.

23. September 1999

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Die Bundespräsidentin: Ruth Dreifuss

Der Bundeskanzler: François Couchepin

10222

³ BBl 1999 3125